

# Erstes Reparatur-Café seit Corona-Ausbruch

Lungaus Reparatur-Ehrenamtliche starten nach eineinhalb Jahren pandemiebedingter Zwangspause wieder.

PETER J. WIELAND

MAUTERNDORF. Vor vier Jahren fand es schon einmal dort statt: das Reparatur-Café Lungau; und in Mauterndorf, im Haus am Anger (Markt 393), findet es am 18. September, von 9 bis 12 Uhr, wieder statt. Der Abfallwirtschaftsverband Lungau sowie der Lungauer Bildungsverbund laden in Kooperation mit der Marktgemeinde Mauterndorf dazu ein. Es ist dies das erste Reparatur-Café seit Beginn der Corona-Pandemie und der Anti-Maßnahmen in Österreich. Der



**Die Initiatoren: Peter Pagitsch (li.) und Leonhard Gruber.** Peter J. Wieland

letzte Reparatur-Termin fand Anfang 2020 in Göriach statt.

## So funktioniert das Ganze

„In den Reparatur-Cafés, die in Amsterdam ihren Ursprung haben, können Besucher gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern mitgebrachte defekte Gegenstände begutachten und versuchen, diese wieder instand

zu setzen“, erklärt Peter Pagitsch vom Abfallwirtschaftsverband. Leonhard Gruber vom Bildungsverbund ergänzt: „Begutachtet werden Dinge, die die Besucher selber tragen können, zum Beispiel Haushaltsgeräte, kleinere Möbel, Kleidung etc. Ob die Reparatur gelingt, können wir freilich nicht versprechen. Jedenfalls ist das Ganze kostenlos. Benötigte Ersatzteile müssen natürlich bezahlt werden.“

**Etwa zwei Drittel Erfolgsquote**  
Die Chance auf eine erfolgreiche Reparatur ist jedenfalls real: bei den bisherigen in etwa ein Dutzend Reparatur-Cafés konnten in etwa zwei Drittel der kaputten Gegenstände, angefangen von Möbeln über Textilien bis hin zu Elektrogeräten, wieder instand gesetzt werden.